

Jahreshauptversammlung 2006

der Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz Zeierling-Süd

Gemeinde, Politiker und Betroffene fordern optimalen Schutz für Anrainer!

Am Mittwoch, dem 22. März fand im Frauentalerhof die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt, zu der Obmann Andreas Vondrak neben den betroffenen Anrainern auch Bgm. Bernd Hermann, Gemeindegassier Johann Fellner, sowie auch Gäste aus Ludersdorf, mit Bürgermeister Franz Klinkan und Dieter Fachbach die mit dem Problem als Bahnanrainer ebenfalls zu kämpfen haben, willkommen heißen. Obmann Andreas Vondrak machte einen kurzen Rückblick auf insgesamt sieben nicht immer sehr leichten Jahre seit der eigentlichen Gründung der Bürgerinitiative. „Massive Verhandlungen eine Menge an Freizeitverzicht des gesamten Vorstandes waren notwendig, um nach zähem Ringen das zu erreichen, was grundsätzlich dem Gesetz entspricht“, so Obmann Andreas Vondrak. In dankenswerter Weise hat sich der gesamte Gemeinderat mit Bgm. Bernd Hermann spontan hinter den betroffenen Anrainern gestellt, um die Kosten für Gutachter und Gegengutachten, welche für die Interessengemeinschaft kaum tragbar sind, übernommen. Weiteres hat der Vorstand in zahlreichen Treffen mit Gutachter und Vertreter der ÖBB Maßnahmen zur Festlegung neuer Strategien getroffen, um konstruktiv und konsequent bei der Sache zu bleiben. Durchaus erfreulich ist auch die Tatsache, dass auch die Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen aus Kärnten und Wildon bestens funktioniert.

Hauptforderung der Anrainer, Gemeinde und der Bürgerinitiative ist nach wie vor eine Verlängerung des Vortunnels in östlicher Richtung, sowie Maßnahmen die während der Bau und Betriebsphase einen verträglichen Einschnitt in die Lebensqualität der betroffenen Anrainer bietet. Aber nicht nur die Gemeinde Frauental ist für Lärmschutzmaßnahmen um die Lebensqualität zu erhalten, auch LAbg.SP Klubobmann Walter Kröpfl hat ebenfalls kein Verständnis, dass die Anrainer mit Lärm, Staub und Nebelbildung durch Pufferteiche während der Bau und Betriebsphase „zwangsbeglückt“ werden. Wenn die ÖBB Infrastruktur AG nicht einlenkt, will Andreas Vondrak die Entscheidung letztlich bis zum Höchstgericht bringen. Dahingehend wurde von NAbg. Heidrun Walther im Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen des Nationalrates beschlossen, eine Stellungnahme des Verkehrsministeriums einzuholen. Die Ärztekammer unterstützt die Schaffung eines Schienenlärmschutzgesetzes als Ersatz der bisherigen Schienenverkehrslärmschutzverordnung.



So wurde von der SPÖ ein Antrag im zuständigen Landtagsausschuss eingebracht, wo sich nun auch die SPÖ zum Schutz der Anrainer für die Errichtung eines Vortunnels einsetzt. Dieser Antrag wurde an ÖVP Verkehrslandesrätin Christina Edlinger Ploder weitergeleitet, wobei erst in rund 6 Monaten eine Antwort erwartet werden kann. Der Wunsch für das heurige Jahr wäre den Durchbruch an die geforderten Rahmenbedingungen zu schaffen. Angesichts des Projektes sind die Kosten für diese, für die Anrainer so wichtigen Schutzmaßnahmen als gering zu bezeichnen.

Mit einer Aussage lässt Verkehrsexperte TU Prof. Hermann Knoflacher in einem angesehenen Wirtschaftsblatt aufhorchen, wo er das 4,2 Milliarden-Projekt als Wahnsinn bezeichnet. Das Ganze ist nicht auf Sand, auf Luft, sondern auf Vakuum gebaut, denn der Koralmtunnel sei ein rein politisch begründetes, absolut realitätsfernes, unverantwortliches Prestigeprojekt, das sich durch seriöse, sachliche Unterlagen nicht belegen lässt, äußert Prof. Knoflacher seine schwerwiegenden Bedenken.

Bgm. Bernd Hermann dankte dem Vorstand der IG Harterwald Gleinz Zeierling-Süd für die gute und vor allem konsequente langjährige Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Interessengemeinschaft, denn es hat sich auch seitens der ÖBB-Infrastruktur gezeigt, dass jemand als kompetenter Verhandlungspartner da ist, der nicht gewillt ist, einfach alles hinzunehmen.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung fanden auch Neuwahlen statt und einstimmig folgendes Ergebnis brachte: **Obmann Andreas Vondrak, Stv.: Franz Thomann, Kassier Mag. Hubert Pongratz, Stv.: Franz Krainer, Schriftführer: Franz Silberschneider, Stv: Martin Theussl, Rechnungsprüfer Johann Aldrian, Karl Glantschnig, Beirat: Othmar Siderits.**

Bgm. Bernd Hermann gratulierte zur Neuwahl und wünschte der Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz Zeierling-Süd weiterhin viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

Den Abschluss bildete eine von Obmannstv. Franz Thomann zusammengestellte Diaschau, wo Einrichtungen im Sondierstollen und der eigentliche 33 km lange Tunnel aus verschiedenen Perspektiven und graphischen Querschnitten von Schacht Leibenfeld bis zum Schacht Paierdorf gezeigt wurden.

Text und Foto von Josef Strohmeier